

Bezug zum Medienkompetenzrahmen 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	Thema Wir und unsere neue Schule	Umfang 4 Wochen
--	---	---------------------------

Mögliche Bausteine

fachliche Schwerpunkte/Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen der neuen Schule und Austausch über gemachte Erfahrungen, z.B. per Brief, Mail ▪ Schulgeschichten: literarische und Sachtexte zum Thema Schule ▪ Schule bei uns und anderswo 	mögliche Methoden und Gegenstände <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassen von Briefen (Leserbriefe für die Schülerzeitung, persönlicher Brief oder E-Mail an die ehemalige Klassenlehrerin) ▪ Vergleich und Beurteilung unterschiedlicher Schulformen und -erfahrungen in lit. und Sachtexten ▪ https://www.aktion-fremde-freunde.de 	Rechtschreibung/ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> ▪ briefspezifische Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln (z.B. die höfliche Anrede) ▪ Konjunktionen ▪ Satzarten
---	--	---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern

<p>1. Sprache</p> <p>1.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen. <p>1.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren und • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten. 	<p>2. Texte</p> <p>2.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden und • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. <p>2.2. Produktion Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen und • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
--	---

<p>3. Kommunikation</p> <p>3.1 Rezeption:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, • Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, • die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, • Merkmale aktiven Zuhörens nennen und • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. <p>3.2 Produktion:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemesseneinsetzen, • Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, • Anliegen angemessen vortragen und begründen und • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. 	<p>4. Medien</p> <p>4.1 Rezeption:Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen. <p>4.2 Produktion:Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen und • in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden.
--	--

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge</p> <p>KL-Stunde: Buch-Kapitel Miteinander Sprechen Arbeitsstunde/Bili: Buch-Kapitel Lernen – und wie? Kunst (Bilder: Ich bin ich; Traumschule) Religion (Freundschaft) Politik (Klassenregeln; Soziales Lernen)</p>	<p>Materialien und Medien</p> <p>PAULD D: Wir und unsere neue Schule Arbeitsheft</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate</p> <p>Typ 1(Erzählendes Schreiben)</p>
---	---	--

Klasse 5

Unterrichtsvorhaben 2

<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden 2.2 Informationsauswertung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangebot filtern und aufbereiten</p>	<p>Thema Sachtexte untersuchen</p>	<p>Umfang 8–10 Wochen</p>
---	---	---

Mögliche Bausteine

<p>fachliche Schwerpunkte/Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachtexte zu einem ausgewählten Thema lesen und verstehen ▪ Schwierige Wörter klären und Schlüsselwörter finden ▪ Tabellen lesen ▪ Grafiken auswerten ▪ Unterschiedliche Informationsquellen nutzen und Informationsmaterial auswerten 	<p>mögliche Methoden und Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Sachtext oder medialen Text analysieren ▪ Durch Fragen geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen 	<p>Rechtschreibung/ Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortarten: Nomen (incl. Kasus), Artikel, Adjektiv, Präpositionen, Pronomen
---	--	---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern

<p>1. Sprache 1.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, <p>1.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, 	<p>2. Texte 2.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, • in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen <p>2.2. Produktion Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen
---	---

	(appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
<p>3. Kommunikation</p> <p>3.1 Rezeption:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. <p>3.2 Produktion:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, • Anliegen angemessen vortragen und begründen und 	<p>4. Medien</p> <p>4.1 Rezeption:Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreegebnisse darstellen, • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten, <p>4.2 Produktion:Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen.

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge</p> <p><i>Biologie</i></p>	<p>Materialien und Medien</p> <p>PAULD D: Im Haus der Sprache Arbeitsheft Sach- und Gebrauchstexte lesen Wir werden Textdetektive</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate</p> <p>Typ 2 (informierendes Schreiben)</p>
---	--	--

Klasse 5

Unterrichtsvorhaben 3

<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen 4.2 Gestaltungsmittel</p>	<p>Thema Von Riesen, Prinzessinnen und sonderbaren Ereignissen – Märchen untersuchen</p>	<p>Umfang 4–5 Wochen</p>
---	---	-------------------------------------

Mögliche Bausteine

<p>fachliche Schwerpunkte/Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Märchenmuster entdecken und untersuchen ▪ Selbst zum Märchenerzähler werden (sinngestaltetes erfassen und vortragen) ▪ internationale Märchenerzähler durch Recherche kennenlernen und einen Steckbrief gestalten (Gebrüder Grimm, Andersen, etc.) ▪ Ein Märchen inszenieren 	<p>mögliche Methoden und Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassen und präsentieren von eigenen Märchen (szenisches Spiel, Benutzung von Darstellungs-Apps wie StopMotion, https://bookcreator.com etc.) ▪ Vergleich und Beurteilung unterschiedlicher Darstellungsformen von Märchen und Reflexion ihrer Wirkungsweisen 	<p>Rechtschreibung/ Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeichensetzungsregeln in der wörtlichen Rede ▪ Wortarten: das Verb und seine Tempusformen ▪ s-Laute
--	--	--

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern

<p>1. Sprache</p> <p>1.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, • unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden, • Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen. <p>1.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren und • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten. 	<p>2. Texte</p> <p>2.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, <p>2.2. Produktion Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen.
--	--

<p>3. Kommunikation</p> <p>3.1 Rezeption:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. <p>3.2 Produktion:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, • Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. 	<p>4. Medien</p> <p>4.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, GraphicNovels). <p>4.2 Produktion:Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben.
---	---

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge</p>	<p>Materialien und Medien PAULD D: Tipps aus der Erzählwerkstatt (ergänzend/vertiefend), Komm mit in eine andere Welt, Von Riesen, Prinzessinnen und ... Arbeitsheft</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate Typ 6 (Produktionsorientiertes Schreiben)</p>
--	---	--

Klasse 5

Unterrichtsvorhaben 4

Bezug zum Medienkompetenzrahmen	Thema Personen, Vorgänge und Co-sächlich (be)schreiben	Umfang 5–6 Wochen
--	--	-----------------------------

Mögliche Bausteine

fachliche Schwerpunkte/Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau und Merkmale von Beschreibungen ▪ Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorgang ○ Tiere ○ Personen ○ Gegenstände 	mögliche Methoden und Gegenstände <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen eines Rechtschreib-Regelfächers ▪ Anlegen von Wortspeichern ▪ Stationenlernen ▪ Täterbeschreibung ▪ Diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen und diese umwandeln 	Rechtschreibung/ Grammatik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tipps zur Rechtschreibung ▪ Rechtschreibproben ▪ Kurze und lange Vokale ▪ Groß- und Kleinschreibung
---	---	--

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern

<p>1. Sprache</p> <p>1.1 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>1.2 Produktion: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten. • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen. 	<p>2. Texte</p> <p>2.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, • in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. <p>Produktion 2.2. Produktion Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung(u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren)
---	--

	unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.
<p>3. Kommunikation</p> <p>3.1 Rezeption:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. <p>3.2 Produktion:Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, • Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. 	<p>4. Medien</p> <p>4.1 Rezeption: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten, <p>4.2 Produktion:Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, • Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen,

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge</p> <p>Erdkunde, Biologie (Medienwelten)</p>	<p>Materialien und Medien</p> <p>PAULD D: Das Drachenfest, Richtig zu schreiben kann man lernen, <i>Das mache ich gerne (did. Reserve)</i> Arbeitsheft, Regelfächer</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate</p> <p>Typ 5 (Überarbeitendes Schreiben)</p>
---	--	---

<p>Bezug zum Medienkompetenzrahmen 2.1 Informationsrecherche 2.2 Informationsbewertung 2.3 Informationskritik 5.1 Medienanalyse</p>	<p>Thema Freundschaft hat viele Gesichter – einen Jugendroman untersuchen</p>	<p>Umfang 6–8 Wochen</p>
--	---	-------------------------------------

Mögliche Bausteine

<p>fachliche Schwerpunkte/Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen von Soziogrammen und grafischen Darstellungen ▪ Beschreibung und Untersuchung von Romanfiguren ▪ Untersuchung von Handlung und Spannungsaufbau ▪ Gestaltung von erzählenden Texten untersuchen <ul style="list-style-type: none"> ○ Autor:in<> Erzählsystem ○ Standort des Erzählsystems ○ Innen- und Außensicht (Perspektive) 	<p>mögliche Methoden und Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung eines Lesetagebuchs ▪ Verfassen von Tagebuch-Einträgen und/ oder inneren Monologen aus der Sicht von Romanfiguren ▪ Untersuchen von Verfilmungen von Jugendbüchern ▪ Recherche im Online-Katalog der Stadt-Bücherei/ Recherche in der Mediothek des GA ▪ Besuch der Lippebuchhandlung ▪ Vorstellen eines Jugendbuches (mithilfe einer Lesekiste oder einem Plakat) 	<p>Rechtschreibung/ Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) im Rahmen der Textüberarbeitung ▪ Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) im Rahmen der Textüberarbeitung
--	--	--

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern *[die beiden federführenden Felder sind zu fetten]*

<p>1. Sprache 1.1 Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, <p>1.2 Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, ▪ eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) ▪ angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, ▪ im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten. 	<p>2. Texte 2.1 Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, ▪ Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. ▪ Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, <p>2.2. Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, ▪ Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen
--	--

	<p>eigener Texte gezielt einsetzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, ▪ angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, ▪ Ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern.
<p>3. Kommunikation 3.1 Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen <p>3.2 Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen 	<p>4. Medien 4.1 Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben, ▪ angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege), ▪ dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, <p>4.2 Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, ▪ digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen.

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge</p> <p>Bezüge zu früher behandelten anderen epischen Textformen (z.B. Märchen), außerunterrichtlichem Lernort (Stadtbücherei, Lippebuchhandlung)</p>	<p>Materialien und Medien</p> <p>PAUL D: Erich Kästner – Ein Autor stellt sich vor (Emil und die Detektive)</p> <p>weitere Jugendbücher, zu denen jeweils eine Verfilmung vorliegt:</p> <p>Steinhöfel: Rico, Oskar und die Tieferschatten</p> <p>Palacio: Wunder</p> <p>Rowling: Harry Potter und der Stein der Weisen</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate</p> <p>Lesemappe</p> <p>Alternativ: Typ 4 (Analysierendes Schreiben)</p>
---	---	---

Bezug zum Medienkompetenzrahmen 4.1 Medienproduktion und Präsentation	Thema Gedichte untersuchen und vortragen	Umfang 5–6 Wochen
---	---	-----------------------------

Mögliche Bausteine

<p>fachliche Schwerpunkte/Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lyrik untersuchen und verfassen • Gattungsmerkmale von Gedichten • Gedichtvortrag (Metrum, Form, Rhythmus etc.) 	<p>mögliche Methoden und Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • produktive Verfahren anwenden (z.B. zu einem Gedicht ein Bild malen, ein Gedicht anschaulich vortragen, ein Parallelgedicht verfassen) • Schreibwerkstatt (eigener Lyrikband der Klasse) 	<p>Rechtschreibung/ Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Wortarten
--	---	---

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung in den Inhaltsfeldern *[die beiden federführenden Felder sind zu fetten]*

<p>1. Sprache 1.1 Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, ▪ einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, ▪ Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären. <p>1.2 Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. 	<p>2. Texte 2.1 Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), ▪ eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. <p>2.2. Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten.
<p>3. Kommunikation 3.1 Rezeption 3.2 Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. 	<p>4. Medien 4.1 Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ einfache Gestaltungsmitteln Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels) <p>4.2 Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben.

<p>Bezüge zu vorherigem Unterricht, weiteren Fächern und weitere Bezüge <i>Kunst (Bildlichkeit)</i> <i>Biologie (Natur)</i></p>	<p>Materialien und Medien PAUL D 5 „Klingt im Wind ein Wiegenlied“ PAUL D 6 „Große Worte über kleine Menschen“ (hier werden sprachliche Bilder eingeführt)</p>	<p>Klassenarbeitstyp/ Überprüfungsformate Typ 4 (Analysierendes Schreiben)</p>
--	---	---